



Zahlreiche Besucher des 1. Schlossfestes nutzen die Gelegenheit für einen ersten Spaziergang durch Barockgarten und den neu gestalteten Park mit Wasserläufen und Neuanpflanzungen.

Fotos: Yvonne Heyer

1. Schlossfest in Bahrendorf auf ehemaligem Krankenhausesgelände

„Das Herz stand einige Jahre still, nun schlägt es wieder!“

Zum ersten Mal seit Jahren war geladene Gäste am Sonnabend der Blick hinter die Kulissen von Schloss Bahrendorf erlaubt. Die Familie Endrich als neue Besitzer hatten zum 1. Schlossfest eingeladen.

Von Yvonne Heyer

Bahrendorf. Schloss Bahrendorf hat eine interessante Geschichte und wieder eine Zukunft. Das wurde während des 1. Schlossfestes deutlich.

Schloss Bahrendorf wurde in den Jahren 1908 bis 1912 nach Plänen des Architekten Paul Schultze-Naumburg für den Gutsbesitzer Schaeper erbaut. Das Haus war bekanntlich von 1945 bis 2002 das Kreiskrankenhaus des damaligen Landkreises Wanzleben und wurde schließlich geschlossen. 2004 entdeckte die Münchner Familie Endrich das Schloss in der Börde. Der Familienrat tagte und schließlich entschlossen sich Eva und Thomas Endrich mit den Töchtern Christina und Carolina das repräsentative neubarocke dreiflügelige Gebäude zu kaufen. Ein erster Schritt, dem Areal wieder Leben einzuhauchen, das Schloss zu „reanimieren“, war der Aufbau der Gesundheits- und Pflegezentrum GmbH mit einem ambulanten Pflegezentrum. Wie Carolina Endrich berichtet, werden Menschen im Sülzetal und in Magdeburg von fünf Angestellten betreut.

Zu den zahlreichen Gästen des 1. Schlossfestes gehörte auch Bau- und Verkehrsminis-



Vor der schönen Kulisse des Bahrendorfer Schlosses begrüßte im Namen der Familie Endrich Udo Riedesel die zahlreichen Gäste.

ter Dr. Karl-Heinz Daehre. In seinem Grußwort sagte er: „Die Schließung des Krankenhauses war ein schmerzhafter Eingriff. Das Herz des Hauses stand einige Jahre still, doch nun schlägt es wieder.“ Der Minister hofft, dass nun auch der Innenausbau zügig voran geht. „Ich wünsche Ihnen eine glückliche Hand für das weitere Konzept.“

Mit dem nun folgenden Vortrag von Dr. Franz Lettner zu psychosomatischen Erkrankungen lässt sich bereits erahnen, wohin die Reise für das ehemalige Krankenhaus in Zukunft gehen soll. „Wir warten nach dem Schlossfest ab, wie die Reaktion im Land, in den Ministerien ist, dann werden uns entscheiden“, meinte Carolina Endrich.

Barockgarten wurde anhand alter Bilder wieder in die Ursprungsform gebracht. Nach jahrzehntelanger Nichtnutzung konnte auch der große Springbrunnen wieder in Betrieb genommen werden. Der restliche Park wurde im englischen Stil mit viel Liebe zum Detail entwickelt und bepflanzt. Ein großer Teich wie auch ein kleiner Bachlauf, der sich durch das gesamte Gelände zieht, vervollständigen den einzigartigen Park.

Auf einem Nachbargrundstück wurde im vergangenen Jahr das neue Heizhaus fertig gestellt. Die bisherigen Investitionen in siebenstelliger Höhe zahlte die Familie aus der eigenen Tasche.

Gäste des 1. Schlossfestes waren Vertreter aus Politik und Gemeinderat, viele Bahrendorfer und ehemalige Angestellte des Hauses. Sie alle nahmen gern die Einladung an, den schönen Park wie den Barockgarten unter die Lupe zu nehmen. Durchweg lobende Worte wurden anschließend geäußert. Unterdessen gab es auch eine Podiumsdiskussion. Hier hatten die Kandidaten aus der Region für die Bundestagswahl Manfred Behrens (CDU), Jens Ackermann (FDP), Thomas Waldheim (Die Linke) und Christoph Erdmenger (Grüne), die SPD war vereint, die Gelegenheit, sich zu verschiedenen Fragen und Problemen zu äußern. Gefragt war ihre Meinung zur Erweiterung der A 14 aber auch zu Gewerbeansiedlungen auf der grünen Wiese.



Eva und Thomas Endrich entdeckten das Bahrendorfer Schloss und haben damit noch viel vor.

Bislang hat die Familie aus eigener Kraft in das Schloss, vor allen Dingen in den Park investiert. Ziel des 1. Schlossfestes war es deshalb auch, den Barockgarten und den Park am Schloss in seiner neuen alten Pracht zu präsentieren. Der